

Sascha Kauffmann
Kyra Hoffmann



Stoffwechselstörung **KPU/HPU**

Die 101 wichtigsten Fragen und Antworten

Stoffwechselstörung KPU/HPU
Die 101 wichtigsten Fragen und Antworten

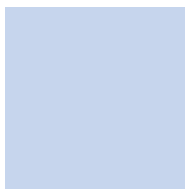
Über die Verfasser

Kyra Hoffmann und Sascha Kauffmann sind beide niedergelassene Heilpraktiker, Fachjournalisten und Buchautoren.

Jeder von ihnen führt eine eigene Praxis für moderne Naturheilkunde.

Ihr Motto lautet: „Im Einklang mit der Schulmedizin, erweitert um die Methoden der Naturheilkunde.“

Sie betreuen das Internetportal www.kpu-online.de, auf dem sich Betroffene, aber auch Therapeuten über die KPU informieren können.



Stoffwechselstörung **KPU/HPU**

Die 101 wichtigsten Fragen und Antworten

Von

Sascha Kauffmann, Düsseldorf
und
Kyra Hoffmann, Hofheim



Hachinger Verlagsgesellschaft, Oberhaching

Sascha Kauffmann, Heilpraktiker
Scheibenstraße 37, 40479 Düsseldorf
sascha.kauffmann@yahoo.com
www.saschakauffmann.de

Kyra Hoffmann, Heilpraktikerin
Hauptstraße 66A, 65719 Hofheim am Taunus
kyra@naturheilkundliche-medizin.de
www.naturheilkundliche-medizin.de

www.kpu-online.de

Haftungsausschluss: Dieses Buch wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Autoren und Verlag keine Haftung für die Richtigkeit von Angaben und Empfehlungen sowie für eventuelle Druckfehler. Bei Beschwerden und Erkrankungen ist unbedingt ärztlicher Rat einzuholen.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten.

© 2015 by Hachinger Verlags GmbH & Co. KG,
Oberhaching, Bajuwarenring 4, 82041 Oberhaching
In Co-Produktion mit
Dustri-Verlag Dr. Karl Feistle GmbH & Co. KG
Bajuwarenring 4, 82041 Oberhaching

Umschlagsgestaltung und Umschlagsillustration:
gdv Graphik-Design Verlagsservice, G. Leibssle, Reutlingen
Satz und Layout Innenteil: Dustri-Verlag Dr. Karl Feistle
GmbH & Co. KG, Oberhaching
Druck: Bosch Druck GmbH, Ergolding

Dustri-Verlag Dr. Karl Feistle
ISBN 978-3-87185-505-4

Hachinger-Verlagsgesellschaft
ISBN 978-3-944291-20-8
ISBN 978-3-944291-21-5 (PDF)

Vorwort der Autoren

Nach Erscheinen der ersten beiden Auflagen unseres Buches "KPU – eine häufige, aber vergessene Stoffwechselstörung" haben wir viele Rückmeldungen aus unserer Leserschaft erhalten.

Die Mehrzahl stammte von Patienten, die von ihrem Arzt oder Heilpraktiker mit einer KPU bzw. HPU konfrontiert wurden und noch Fragen zu dieser Thematik hatten. Diese Fragen haben uns gezeigt, dass immer noch viel Aufklärungsbedarf besteht.

Aus den vielen Fragen unserer Leser und Patienten haben wir die häufigsten und wichtigsten in diesem Buch zusammengestellt. Wir haben versucht, für diese möglichst kurze und prägnante Antworten zu finden.

Viele Fragen und Antworten befassen sich auch mit den Unterschieden zwischen der KPU (Kryptopyrrolurie) und HPU (Hämopyrrolaktamurie). Hier scheint es viel Verwirrung um marginale Inhalte und Fachbegriffe zu geben. Wir hoffen, diese klärend beantwortet zu haben.

Unser Ziel ist es, den Lesern, Patienten und auch Kollegen viele wichtige Informationen und Hinweise zu den Stoffwechselstörungen KPU und HPU zu geben. Falls wir dies nicht erreicht haben sollten und noch weitere Fragen offen sind, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Auf der Internet-Seite www.kpu-online.de können Sie uns Ihre Fragen direkt über das Kontaktformular senden.

Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit!

*Hofheim und Düsseldorf,
im Sommer 2015*

*Kyra Hoffmann
und
Sascha Kauffmann*

Wenn du eine weise Antwort willst,
musst du vernünftig fragen.

Johann Wolfgang von Goethe
(1749 – 1832)

Inhalt

Vorwort	V
Allgemeines	1
Fragen zum Pathomechanismus	23
Labor	37
Ernährung	41
Ergänzung	57
Entgiftung.	61
Literatur	69
Therapeutenliste	73
Nützliche Adressen	77
Sachwortregister	79

Allgemeines

Wofür steht die Abkürzung KPU/HPU?

Die drei Buchstaben stehen für die Namen zweier ähnlicher Stoffwechselstörungen namens Kryptopyrrolurie (KPU) bzw. Hämopyrrollactamurie (HPU).

Was bedeutet Kryptopyrrolurie bzw. Hämopyrrollactamurie?

Wenn man diese kaum aussprechbaren Worte liest, fragt man sich zu Recht, wer solche Worte für eine Stoffwechselstörung erschafft. Sie werden meistens von Wissenschaftlern kreiert, die sich über den Klang und deren Aussprache wenig Gedanken machen.

Wenn man sich die Wörter allerdings etwas näher betrachtet, dann werden einem die Zusammenhänge leicht verständlich.

Kryptopyrrolurie (Krypto-pyrrol-urie): „Krypto“ stammt aus dem Altgriechischen und heißt übersetzt verborgen. „Verborgен“ bezieht sich noch auf die ersten bzw. alten Testverfahren. Diese machten eine Sichtbarkeit der Pyrrole nur mit Hilfe einer Anfärbung möglich. Es entstand eine malvenartige oder violette Farbe, was der KPU zu Beginn auch den Namen „Malvaria“ oder auch „Mauve Factor Disease“ bescherte. Pyrrole sind Abbauprodukte des körpereigenen Stoffes Häm. Das Häm ist der rote Farbstoff der roten Blutkörperchen (Erythrozyten). Mit „Urie“ wird alles umschrieben, was über den Urin ausgeschieden wird. Das Wort Kryptopyrrolurie setzt sich somit aus drei Teilen zusammen.

Hämopyrrollactamurie (Hämo-pyrrollactam-urie): Dieses Wort leitet sich aus dem neu gebildeten Pyrrol-Komplex ab. Häm ist wie bereits gesagt ein körpereigener Stoff. Pyrrollac-